

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gefechtstätigkeit“ — oder, so wie am 12. Jänner: „Bei guter Sicht ist das feindliche Feuer außerordentlich lebhaft, die Italiener schießen schwere Gasgranaten; ihre Flugzeuge kreuzen über das Schlachtfeld, eines wurde im Luftgefecht abgeschossen.“

Zu größeren Infanteriekämpfen kam es in den ersten vier Monaten des Jahres allerdings nicht. Hingegen wurden kleine Unternehmen, die den Zweck hatten, den Kampfgeist der Truppen wachzuhalten, den Verlauf der Stellungen zu bessern und Gefangene einzubringen, wiederholt durchgeführt. So stießen am 18. Jänner Sturmtrupps der 28. ID. gegen den Fajti hrib vor, wobei 150 Italiener in Gefangenschaft fielen. Eine Woche später brachen Jagdkommandos des SchR. 20 in eine feindliche Vorstellung südöstlich von Görz ein und holten sich 100 Gefangene und drei Maschinengewehre. In den letzten Jännertagen glückten den Sturmtrupps der Regimenter 91 und 71 sowie des k. k. LstIR. 2 ähnliche Unternehmen bei Görz und bei Kostanjevica; man zählte 200 Gefangene. Trotz der seit Anfang Februar schärfer gewordenen Kälte stießen am 7. Teile des IR. 86 bei Tolmein mit Erfolg vor. In der Nacht auf den 10. gab es eine ganze Reihe kleiner Angriffe, durch die mehrere feindliche Grabenstücke erobert, 650 Italiener gefangen und zehn Maschinengewehre erbeutet wurden. Hierbei taten Abteilungen des IR. 87 das ihre bei Salcano, solche des IR. 41 und des k. k. LstIR. 22 an der Wippach, schließlich solche des SchR. 23 und des k. k. LstIBAons. IV/39 bei Görz. Den größten Anteil an diesen Unternehmen hatte das Bataillon III/85, das allein italienische Stellungen in der Ausdehnung von 1000 Schritten beim Bahnhof von Görz erstürmte. Um den eroberten Graben wurde dann in den nächsten Tagen erbittert gekämpft, wobei sich auch das Bataillon IV/SchR. 37 auszeichnete, das noch 300 Gefangene einbrachte. Sturmtrupps des Bataillons IV/80 hatten am 11. Februar Erfolge beim Mrzlivrh. An diesen Tagen gab es auch sehr rege beiderseitige Fliegertätigkeit mit zahlreichen Bombenwürfen und Luftgefechten.

Auch die Italiener waren in Kleinkämpfen rührig. Sie stießen des öfteren an verschiedenen Stellen vor, wobei es ihnen mitunter gelang, die Verteidiger zu überraschen. Ein dauernder Gewinn, der offenbar auch gar nicht gewollt war, war ihnen freilich nirgends gegönnt. In den nächsten Wochen, bis etwa Mitte März, kehrt dann in den Lage-meldungen der bekannte Satz: „Normales Artilleriefeuer“ öfters wieder. Erfolgreiche Patrouillenunternehmen gab es am 1. März bei Tolmein (IR. 80), am 3. bei Görz (IR. 24 und SchR. 20) sowie am 8. bei Kostanjevica (HIR. 32).